

Pressemitteilung

Blau-Grünes Band Garzweiler wächst weiter

Neuer Aussichtspunkt und Begrünung am Tagebaurand bei Erkelenz-Keyenberg eingeweiht / Schrittweise Umsetzung des Blau-Grünen Bandes Garzweiler: 23 Kilometer rund um den Tagebau mit Bepflanzungen, grüner Infrastruktur, Rad- und Wanderwegen

Erkelenz, 1. September 2025. Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler hat einen neuen Aussichtspunkt in unmittelbarer Nähe des Tagebaus Garzweiler eröffnet. Er befindet sich südöstlich der Erkelenzer Ortschaft Keyenberg. In diesem Bereich wurden in den vergangenen Monaten durch die RWE Power AG bereits mehr als 17.000 Bäume gepflanzt und 25 Hektar Blühwiesen gesät. Vorstandsvorsteher Harald Zillikens übergab den neuen Aussichtspunkt gemeinsam mit dem Erkelenzer Bürgermeister Stephan Muckel sowie dem Geschäftsführer des Zweckverbands Volker Mielchen und geladenen Gästen der Öffentlichkeit.

Als Teil des Blau-Grünen Bandes Garzweiler ist der kleine Aussichtspunkt in 3,60 Metern Höhe über eine Wendeltreppe zu erreichen. Die verzinkte Stahlkonstruktion bietet einen erhobenen Blick über die Landschaft mit dem Tagebau Garzweiler, die sich derzeit und auch in den kommenden Jahren noch verändern wird. Das Gelände ist von Keyenberg aus über Spazierwege erreichbar.

Vielfältige Bepflanzung zur Eingrünung von Keyenberg

Die neue Bepflanzung im Umfeld der Aussichtsplattform erfolgte durch die Rekultivierungsfachleute von RWE Power mit einheimischen Gehölzen wie Weiden und Pappeln ergänzt durch innovative Pflanzenarten wie Miscanthus – eine winterharte Schilfart – und Kiri-Bäumen, die besonders schnell wachsen. Das Konzept zur Eingrünung des Ortes entstand in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft aus Keyenberg und Umgebung, der Stadt Erkelenz und dem Zweckverband.

Ziel ist es, das Umfeld bei Keyenberg nachhaltig zu gestalten und gleichzeitig die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten am geplanten Tagebausee zu berücksichtigen. Die Bepflanzung gliedert sich in das Blau-Grüne Band Garzweiler des Zweckverbands ein. Die neu geschaffenen bunten Blühwiesen bieten Insekten und Wildbienen Nahrung und Rückzugsorte, während die Vielfalt an Gehölzen die Artenvielfalt zusätzlich fördert. Weitere Aussichtspunkte am Rad des Tagebaus sind in Planung.

Unter www.landfolge.de/blau-gruenes-band-garzweiler finden sich weitere Informationen zu dem Projekt.

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wird von den Städten Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen, Grevenbroich, Bedburg sowie der Landgemeinde Titz getragen. Der interkommunale Verband umfasst damit ein Gebiet, in dem knapp 440.000 Menschen leben. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln/Bonn e.V. gehören dem Verband als beratende Mitglieder an. Die Geschäftsstelle befindet sich direkt am Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Kuckum. Verbandsvorsteher ist Harald Zillikens, Geschäftsführer Volker Mielchen. Der Zweckverband wurde 2017 gegründet und bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau sowie Infrastruktur. Zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Darüber hinaus unterstützt der Zweckverband die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen. Internet: www.landfolge.de

Kontakt für Medien:

Jörg Meyer zu Altenschildesche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz
Telefon: 0 21 64/7 03 66-26, Telefon mobil: 01 59/06 23 96 86
Internet: www.landfolge.de – E-Mail: joerg.meyer@landfolge.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

